

Vorzüge des Flugzeugeinsatzes:

- anwendbarkeit auf Böden, auf denen ein Bodengeräteinsatz nicht möglich ist, z. B. bei Staunässe oder nach Regen
- unabhängigkeit von Geländeigungen und -formen, besonders vorteilhaft in Hügel- und Mittelgebirgslagen
- maximale Möglichkeiten zur Einhaltung agrotechnischer und biologischer Termine
- Fortfall der Bodenverdichtungen durch Radscharen der Zugmaschinen und Anhängengeräte
- Vermeidung von Pflanzenbeschädigungen, die besonders im Wendebereich der Bodengeräte fast unvermeidlich sind
- Bearbeitungsmöglichkeit von Kulturen mit hoher geschlossener Pflanzendecke, z. B. Raps, Mais, Samenrübren, Hopfen und dergl.
- Einsparung menschlicher Arbeitskraft
beim Düngestreuen notwendige Arbeitskraftstunden je/ha
Bodengerät = 3,33 AK/h Flugzeug = 0,98 AK/h
bei Schädlingsbekämpfung notwendige Arbeitskraftstunden je/ha
Bodengerät = 2,25 AK/h Flugzeug = 0,20 AK/h
- Hohe Produktivität gegenüber gleiche Arbeiten durchführende mechanische Bodengeräte
bei der Düngung um etwa das 7fache
bei der Schädlingsbekämpfung um etwa das 20fache
- Hochgradige Schonung der Bienen und Nutzinsekten durch avio-chemische Schädlingsbekämpfung

DEUTSCHE LUFTHANSA
Betriebsteil Wirtschaftsflug
Zentrallflughafen Berlin-Schönefeld
Fernruf 644091 - Telegramme: Wirtschaftsflug Berlin



DEUTSCHE LUFTHANSA
Betriebsteil Wirtschaftsflug



**Flugzeuge —
Helfer
unserer
sozialistischen
Land- und
Forstwirtschaft**

DEUTSCHE LUFTHANSA



▲ Flugrichtungsanzeige im Forst

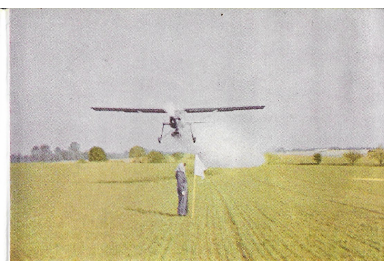
Durch das Aufblasen von wasserstoffgasgefüllten Ballonen an den Schmalseiten der Quartiere werden dem Piloten die einzelnen Durchflüge angezeigt. Die Wirkungsbreite der Applikation ist unterschiedlich und abhängig vom Flugzeugtyp sowie von den zur Anwendung gelangenden chemischen Präparaten. Sie beträgt bei dem im Forst bevorzugt verwendeten Flugzeugtyp AN 2 beim Bestäuben 35 m in 10 m Arbeitshöhe.

◀ Einsatzbesprechung vor dem Arbeitsflug

Vor jeder Flugdurchführung erfolgt durch den Piloten neben den navigatorischen Vorbereitungen und Festlegung der Flugtrakt die exakte Berechnung der Arbeitsfeldgrößen. Die notwendigen Durchflüge sowie die Beladung des Flugzeuges mit Schädlingsbekämpfungs- oder Düngemitteln werden danach ermittelt. Auch bei den avio-chemischen Flügen ist 'höchste Flugsicherheit' oberstes Gebot.

L 60 beim Düngestreuen ▶

Frühjahrsdüngung von Wintergetreide der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft «Ernst Thälmann» in Rehfeld, Kreis Kyritz, durch Flugzeuge vom Typ «L 60 Brigadiere». Die Flächen werden nach dem sogenannten Webschützenverfahren befliegen. Die Flugrichtungsanzeige erfolgt durch Signallisten oder Flaggenmänner von gegenüberliegenden Feldseiten.



◀ Beladen der L 60 mit Mehrzweckkran T 170

Das Fassungsvermögen des Spezialfüllbehälters beträgt 400 kg und entspricht dem Aufnahmevermögen des Vorratsbehälters im Flugzeug. Die mechanische Beladung mittels Mehrzweckkran T 170 erspart menschliche Arbeitskraft und verkürzt wesentlich die Belade- und Stillstandszeiten des Flugzeuges. Dadurch können die für avio-chemische Arbeiten geeigneten Tageszeiten größtmöglich ausgenutzt werden.

AN 2 im Arbeitseinsatz ▶

Die AN 2 ist ein bewährter und zuverlässiger Helfer unserer Land- und Forstwirtschaft beim Ausstreuen von Grunddünger zu Winterzeiten. Die Zuladung beträgt je nach Art und spezifischem Gewicht der Düngemittel 800-1000 kg. Die Arbeitsbreite bei 5 m Flughöhe beträgt 10-12 m. Das Flugzeug bearbeitet z. B. an einem Tag in 5 operativen Flugstunden bei Verwendung von 400 kg/ha Kali-Thomasmehl-Gemisch 75-90 ha.






**Flugzeuge —
Helfer
unserer
sozialistischen
Land- und
Forstwirtschaft**

DEUTSCHE LUFTHANSA

Unsere Flugzeuge werden eingesetzt:

Für die Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten und Schädlingen in der Land- und Forstwirtschaft:

- a) Besprühen (mit speziellen Dispersionspräparaten)
- b) Bestäuben (mit staubförmigen oder staubähnlichen Pflanzenschutz- oder Schädlingsbekämpfungsmitteln)
- c) Bespritzen (mit Emulsions- oder Suspensionslösungen)

Für die chemische Unkrautbekämpfung durch selektive wirkende Wuchsstoffpräparate, als Streu- oder Sprühmittel.

Für die Pflanzendüngung:

- a) Ausstreuen von mineralischen Handelsdüngern
- b) Auspritzen von gelösten Nährstoffen für eine besondere bzw. zusätzliche Pflanzendüngung, vorwiegend in der Vegetationszeit.

Für Applikation von Spurenelementen, z. B. auf Böden mit Bor- oder Kupfermangel.

Zur Bekämpfung von Seuchen oder Krankheitsüberträgern im:

- a) Human-Hygiene-Sektor (z. B. gegen Mücken)
- b) Veterinär-Hygiene-Sektor (gegen Parasiten auf Wiesen und Weiden)

Außerdem können Flugzeuge zur Düngung und Sanierung von Fischteichen sowie zum Ausstreuen von Saatgut zu verschiedenen Zwecken eingesetzt werden.

Für die der Landwirtschaft sehr nahestehenden Wirtschaftszweige Landschaftsschutz und Wasserwirtschaft ist das Flugzeug für Überwachungen und Kontrollen ideal geeignet. Für diesen und ähnlichen Bedarf stehen spezielle Charterflugzeuge zur Verfügung.

In absehbarer Zeit Waldbrandbekämpfung aus der Luft mit chemischen Präparaten.

